

**Konferenz „Lehr-Lernkonferenz meets ICM & beyond“
am 04./05.12.2025 an der Hochschule Osnabrück**

„Persönlichkeit trifft Didaktik: Lernräume für eine Welt im Wandel“

Poster

„Inklusive Lernumgebungen: Was bei dem Einsatz von digitalen Medien zu beachten ist“

Sanja Grimminger, Saba Mateen, Louis Dunkel, Dr. Sarah Voß-Nakkour (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Abstract

Digitale Medien nehmen in der Hochschullehre eine zunehmend zentrale Rolle ein. Damit Lernumgebungen sowohl individuellen Lernpräferenzen als auch Anforderungen inklusiver Bildung gerecht werden, ist die Berücksichtigung unterschiedlicher Bedarfe unerlässlich. Laut empirischer Befunde der Studie best31, geben 15,9 % der befragten Studierenden an, eine studienerschwerende Beeinträchtigung zu haben. Dieses Ergebnis unterstreicht die Notwendigkeit barrierefreier Gestaltung von Materialien.

Vor diesem Hintergrund adressiert das Poster die Frage, welche didaktischen und gestalterischen Aspekte beim Einsatz digitaler Medien berücksichtigt werden müssen, um Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für alle zu gewährleisten. Barrierefreiheit hilft nicht ausschließlich Studierenden mit Behinderungen, sondern erweist sich auch für die Lernprozesse aller Studierenden als förderlich. Relevante Aspekte sind hierbei unter anderem sprachliche Verständlichkeit, klare inhaltliche Strukturierung, eine angemessene visuelle Gestaltung sowie die Bereitstellung alternativer Zugangswege zu Informationen, etwa über Untertitel oder Alternativtexte.

Neben technischem Wissen erfordert inklusive Hochschullehre die kritische Reflexion des didaktischen Einsatzes digitaler Medien. Anhand von Personas mit studienerschwerenden Bedingungen veranschaulicht das Poster zentrale Herausforderungen und stellt praxisnahe Empfehlungen für die Gestaltung inklusiver Lernumgebungen zur Verfügung.